

RADBRUCHER

Echo

Nr. 44/2018



02.01. 2018

Liebe Radbrucher und Radbrucherinnen,



nun ist es soweit: das Jahr 2018 hat begonnen. Allen wünschen wir ein schönes und zufriedenes neues Jahr.

Das letzte Jahr ist zwar eher mit Schietwetter zu Ende gegangen. Der erste Januar 2018 aber brachte wenigstens einige Sonnenstunden für den Neujahrsspaziergang.

Entspannt blieb die Lage auch bei der Feuerwehr. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr brauchten diesmal nicht auszurücken. Im Gegensatz zum Jahresbeginn 2017.



Bahntunnel



Die neue Tunnelgestaltung findet allgemein Anklang. Einige finden die Bilder so toll, dass sie diese -vermutlich in Silvesterlaune- stehlen möchten. Dank des guten Klebers vom Radbrucher Malerbetrieb gelang das jedoch nicht. So blieb es bei der Zerstörung einer Bildplatte. Da es sich allemal um eine Straftat handelt, wurde natürlich Anzeige erstattet.

Die Platte wird nun durch zwei neue Bilder ersetzt.

Blutspendetermin in Radbruch

Heute fand die Blutspendeaktion des DRK Radbruch von 15.30 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

(Wir hatten in der letzten Mail als Zeit bis 18.00 Uhr angegeben. Das ist aber nur die Zeit der Kinderbetreuung; damit die Blutspendenden Eltern ihre Kinder in dieser Zeit betreut wissen.)

RADBRUCH
Blut spenden
in der Grundschule
Der CDU-Ortsverein Radbruch bittet am Dienstag, 2. Januar, zur Blutspende in der Grundschule Radbruch. Gespendet werden kann von 15.30 bis 20 Uhr. In der Zeit von 15.30 bis 18 Uhr wird eine Kinderbetreuung angeboten. Spender haben ihren Personalausweis mitzubringen. *WA*
29.12.17

Die Blutspende ist auch keine Parteispende, wie man aus einer Meldung des Winsener Anzeigers entnehmen könnte. Der WA als Veranstalter den CDU-Ortsverein Radbruch genannt. Das war aber nun doch eine Falschmeldung.

Die rund 15 freiwilligen Helfer um Jutta Neuer organisieren den Ablauf und die Betreuung der Spender. Diesmal wurde etwas Besonderes geboten. Statt des üblichen Schnittchenbüfets wurde zünftig zum Jahresbeginn angegrillt. Frau Neuer kam damit dem Wunsch einiger jüngerer Blutspender nach. Diesmal hieß es also „Wurst und Nackensteak fürs Blut“.

Die fachliche Umsetzung erfolgt durch das Zentralinstitut des DRK-Blutspendedienst Springe. Der Arzt Reinhard Walder (einigen noch als Arzt in Winsen bekannt) betreut die Aktion medizinisch.

Das Radbrucher Team übernimmt den Empfang, sorgt für die Buchführung, das leibliche Wohl, räumt auf und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Und alles klappt. Schließlich ist man ein eingespieltes Team. Heute kamen 93 Spender. Das ergibt ca. 47 l Blut. (Also fast 8 Kisten Flens.) Die Besonderheit diesmal: Seit Beginn der





Blutspendenaktionen in Radbruch 1962 wurde die Spende Nr. 12.000 abgegeben. Deshalb wurden die Spender besonders geehrt. Die Blutspende Nr. 11.999 gab Bodo Dittmar, Nr. 12.000 Martin Hahn (aus Handorf) und Nr. 12.001 Reinhard Legner. Für Hahn war es die 90. und für Legner sogar die 95. Spende. Alle drei wurden mit einer kleinen Aufmerksamkeit von Jutta Neuer, der hiesigen DRK-Vorsitzenden, geehrt.

(auf dem Foto von links nach rechts)

Wer mitmachen möchte und etwas Gutes tun will, kann am 26.06. 2018 zum Blutspenden 15:30 - 20:00h in der Grundschule dabei sein.

Im Anhang finden sich einige Fotos der heutigen Aktion.

Einbruchschutz



Für Gesprächsstoff sorgten die Einbrüche zum Jahresende im Dorf. Die Kriminalität ist bei uns überhaupt nicht sehr hoch, aber wer von einem Einbruch persönlich betroffen ist, sieht das sicher anders.

Der wichtigste Schutz im Dorf ist die aufmerksame Nachbarschaft. Wer also z.B. verdächtige Fahrzeuge in der Straße beobachtet, sollte ruhig mal das Kennzeichen notieren. Es muss nichts zu bedeuten haben, kann aber auch der entscheidende Hinweis bei der Aufklärung sein.

Verhindern wird man Straftaten sicher nie gänzlich. Allerdings kann man den Tätern die Arbeit so deutlich erschweren, so dass sie von ihrem Unterfangen ablassen.



Zum Schutz vor Einbruch sind manchmal schon kleine (und preisgünstige Maßnahmen) sinnvoll. Schon für wenig Geld kann ein Alarm-Türstopper oder ein Glasbruchmelder z.B. über den Internet-handel bezogen werden. In Lüneburg gibt es auch entsprechende Fachhändler z.B. das Haus für Sicherheit, <http://www.hfs-lueneburg.de>

Eine produktneutrale Beratung bietet die Polizei in Lüneburg an. Hier können Sie sich gerne an die Kriminalhauptkommissarin Eleonore Tatge, Tel. 04131 / 8306-2309 od. -2306 wenden (praevention@pi-lg.polizei.niedersachsen.de).

Erste Informationen finden Sie auch unter <http://www.k-einbruch.de/sicherheits-tipps/fenster/#panel-8786-1>

Oder sehen Sie sich die YouTube-Filme zu Türstoppern und Glasbruchmeldern an.

<https://www.youtube.com/watch?v=9zQALc4j0V4>

<https://www.youtube.com/watch?v=EZ9ReLprjic>



Termine

12.01. Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Radbruch und des Fördervereins

13.01. Einsammeln der Weihnachtsbäume, soweit sie nicht über den Grünabfall entsorgt werden

13.01. Jahreshauptversammlung Faslamclub von 20 bis 22.00 Uhr im Gasthaus Sasse. Alte Radbrucher Traditionen werden hier organisiert, z.B. das Piezen, die Kindermaskerade oder der Lumpenball. Gäste sind sehr herzlich willkommen.

19.01. Jahreshauptversammlung Schützengilde Radbruch 20:00h Gasthaus Sasse

Viele Grüße und viel Freude an 2018

Ihre

Radbrucher SPD

